

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Mittwoch den 9. December 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 29. October 1868

1. Dem Joseph Heuberger, Bandagist und Mechaniker in Graz, auf eine Verbesserung von Bruchbändern, für die Dauer eines Jahres.
 2. Dem August Plinta, Ingenieur in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Ziegel- und Torspreße, für die Dauer eines Jahres.
 3. Dem Adolf Philipp in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung eines Cigarren-, Zündrequisiten- und Tabakfächer-Behälters, welcher gleichzeitig zum Markiren beim Kartenspiele dient, für die Dauer eines Jahres.
 4. Dem John Williamsohn Cray zu New-York in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's (Bevollmächtigter Friedrich Rödinger in Wien, Neubau, Sigismundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Maschine zur Fabrication der Ziegel, für die Dauer eines Jahres.
 5. Dem Johann Morath, k. k. Maschinen-Ingenieur im Reichskriegsministerium zu Wien, VIII. Bezirk, Alferstraße Nr. 25, auf eine Verbesserung, bestehend in der Anwendung von eigenthümlichen Schiffsbunnen mit beweglichem Riele bei Fluß- und Stromregulirungen, für die Dauer von zwei Jahren.
- Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, kann daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(463—2)

Nr. 3096.

Concursauschreibung

in Betreff erledigter Staatsbdiensstellen in Oberösterreich.

Für den Staatsbdiensdienst in Oberösterreich ist eine Ingenieursstelle I. Classe mit dem Gehalte von 1100 fl. und eine Ingenieursstelle II. Classe mit dem Gehalte von 1000 fl., eventuell im Vorrückungsfalle eine weitere solche Stelle II. Classe mit dem Gehalte von 1000 fl. zu besetzen, für welche der Concurs mit dem Beifügen verlaublich wird, daß im weiteren Vorrückungsfalle des vorhandenen Baupersonales gleichzeitig auch die hiedurch in Erledigung kommenden Bauadjuncten-Stellen I. und II. Classe mit den Gehalten von 800 fl. und 700 fl., sowie zwei systemisirte Bauprakticanten-Stellen mit dem Jahresbezüge von 400 fl. zur Besetzung gelangen werden.

Bewerber um eine dieser Dienststellen haben ihre mit den vorgeschriebenen Behelfen über die Befähigung und bisherige Dienstleistung oder Verwendung im Baufache instruirten Gesuche längstens bis Ende December 1868, und in so ferne dieselben im öffentlichen Staatsbdiensdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde an das Präsidium der k. k. o. ö. Statthalterei zu Linz zu überreichen.

Linz, am 20. November 1868.

Der k. k. Statthalter in Oberösterreich
Karl Graf Hohenwart-Graslachstein m. p.

(458—3)

Kundmachung.

Nr. 229.

Zur Lieferung von 300 Pfund Müßöl und 1600 Pfund Petroleum für das k. k. Straßhaus am Castelle zu Laibach, und zwar für den einjährigen Bedarf, wird am

14. December 1868,

Vormittags 10 Uhr, bei der k. k. Straßhaus-Verwaltung im Castelle zu Laibach eine Minuendo-Picitation abgehalten werden.

Wer an der Absteigerung Theil nehmen will, hat ein Badium von 10 Perc. in Baarem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse der Picitationscommission vorzulegen.

Es werden auch schriftliche Offerte angenommen, jedoch müssen diese schon vor Beginne der mündlichen Picitation versiegelt eingelangt, ordnungsmäßig gestempelt und mit dem Badium von 10 Perc., sowie mit der Erklärung des Offerenten versehen sein, daß er sich den bei der Picitationsverhandlung vorgelesenen Contractbedingungen ohne Vorbehalt unterziehe.

Zugleich ist der Offerent angewiesen, den mindesten Preis sowohl mit Ziffern als mit Buchstaben anzugeben, um welchen er das obangegabene Brennmaterial zu liefern sich erbietet.

Die näheren Picitationsbedingungen können bei der k. k. Straßhaus-Verwaltung eingesehen werden.

Laibach, am 27. November 1868.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

(2993—2)

Nr. 5746.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 30. September 1868 verstorbenen Maximilian Plang, Handelsmannes und Realitätenbesizers in Ober-Gisnern Nr. 49, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, hiemit aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

14. December 1868,

Vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder bis hin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 7. November 1868.

(3101—2)

Nr. 5785.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Fräuleins Wilhelmine Gräfin von Auersperg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2ten März 1867, Zahl 1122, schuldiger 2625 fl. c. s. e. die Tagatzungen zur Bornahme der bewilligten executiven Feilbietungen des auf 17.419 fl. 60 kr. bewertheten, in der krainerischen Landtafel sub Tom. X, Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna ab-

Buchwald gehörigen Gutscomplexes auf den

21. December 1868 und
25. Jänner und
22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifuge angeordnet wurden, daß die Realität erst bei der dritten Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Picitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. November 1868.

(3090—2)

Nr. 5692.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Karl Drasch, durch Herrn Dr. Luggin, von Klagenfurt wider Frau Antonia Frein Roschütz-Rothschütz wegen 234 fl. c. s. e. zur Bornahme der bewilligten executiven Feilbietung des auf 12190 fl. 4 1/2 kr. bewertheten landtäfelichen Gutes Neudorf in Unterkrain die Tagatzungen auf den

21. December 1868 und
25. Jänner,
22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang bestimmt wurden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietungstagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtafelextract und die Picitationsbeding-

nisse, unter denen sich die Verbindlichkeit zum Erlage eines Badiums von 1220 fl. befindet, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. October 1868.

(3102—2)

Nr. 5786.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Herrn Josef Grafen von Auersperg, als Curator des Fräuleins Wilhelmine Gräfin von Auersperg, die executive Feilbietung des dem Herrn Karl von Buchwald gehörigen, in der krainischen Landtafel sub Tom. X, Fol. 679 vorkommenden, vom Hofe Cirkna abgeschriebenen Grundbesitzthumes in dem durch das Schätzungsprotokoll vom 6. Juli 1867 erhobenen Schätzungswerte von 17.419 fl. 60 kr. wegen dem Fräulein Wilhelmine Gräfin von Auersperg gemäß Zahlungsauftrages vom 2. März 1867, Z. 1129, schuldiger 2100 fl. c. s. e. bewilliget und zu deren Bornahme die Tagatzungen auf den

21. December 1868 und
25. Jänner und
22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß das Gut erst bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Landtafelextract, das Schätzungsprotokoll und die Picitationsbe-

dingnisse können in der diesgerichtlichen Registratur etngesehen werden. Laibach, am 7. November 1868.

(3060—2)

Nr. 6049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Globotschnig die executive Versteigerung des dem Herrn Georg Krieger gehörigen, gerichtlich auf 505 fl. 60 kr. geschätzten, im magistratischen Grundbuche sub Mappä-Nr. 1439, Actf.-Nr. 177 1/2 vorkommenden Kraukauer-Waldantheiles bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagatzungen, und zwar die erste auf den

21. December 1868,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 17. November 1868.

(3038-1) Nr. 2437.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Johann Gramer von Nesselthal durch Hrn. Dr. Benedikter gegen Andreas Lesar von Soderfchiz plo. 303 fl. c. s. e. kund gemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 27. November 1867, Z. 7222, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der gegnerischen, im Markte Soderfchiz liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz vorkommenden, auf 2887 fl. geschätzten Realität auf den

17. December 1868,
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.
Reifnitz, am 2. Mai 1868.

(3024-1) Nr. 8017.

Reaffumirung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des mj. Josef Hodnik durch die Vormünder Josef Hodnik und Anton Tomšič von Feistritz gegen Georg Basa von Raffen Nr. 7 plo. 94 fl. 50 kr. c. s. e. die mit Bescheide vom 21. Februar 1867, Z. 995, bewilligte und dahin sistirte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, zu Raffen liegenden, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 10-18 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzungen auf den

22. December 1868 und
22. Jänner und
23. Februar 1869,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten October 1868.

(2989-2) Nr. 20005.

Neuerliche Tagatzung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei zur Vornahme der dritten executive Feilbietung der dem Martin Primc von Dobrovca gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 533, Actf.-Nr. 403 vorkommenden, auf 1681 fl. geschätzten Realität die neuerliche Tagatzung auf den

23. December 1868,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Befehle angeordnet, daß die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.
Laibach, am 15. October 1868.

(3080-1) Nr. 5386.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Simončič von Oberfavenstein H.-Nr. 17 gegen die Joh. Simončič'sche Verlassmasse zu Handen des Curators Andreas Račič von Munkendorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 2. December 1864, Z. 3029, schuldiger 428 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokrič sub Post-Nr. 612 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 365 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1868,
23. Jänner und
24. Februar 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten August 1868.

(3078-1) Nr. 5274.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Stritar durch den Nachhaber Franz Stritar von Brod gegen Michael Pinduli von Planina wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 21. October 1866, Zahl 2120 schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Berg-Nr. 246 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 282 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1868,
20. Jänner und
20. Februar 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten August 1868.

(3079-1) Nr. 5275.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Stoflanc von Hafelbach gegen Mathias Mele von Oberdorf wegen aus dem Vergleiche vom 24. Jänner 1866, Z. 309, schuldiger 83 fl. 74 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Urb.-Nr. 36½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1447 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1868 und
23. Jänner und
24. Februar 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten August 1868.

(3077-1) Nr. 6316.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Vogler, durch ihren Ehegatten Johann Vogler von Birkenberg, gegen Theresia Mafar von Unteraplenik wegen aus dem Strafurtheile vom 15. October 1859, Z. 2741, schuldiger 240 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf vorkommenden Realität sub Berg-Nr 143, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 277 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

19. December 1868 und
20. Jänner und
20. Februar 1869,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco Unteraplenik mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten August 1868.

(3028-1) Nr. 1252.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird den unbekanntem Rechtspräsententen hiermit erinnert:

Es habe Johann Udouzb von Obervodalde wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung plo. Ersetzung der Wiesparzelle Nr. 648 und Waldparzelle Nr. 649 der Steuergemeinde Terzise sub praes. 15. April 1868, Z. 1252, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. December 1868,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Dorn von heil. Dreifaltigkeit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 24. September 1868.

(3096-1) Nr. 4304.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Zauc von Bigann, Ferni Zauc und Mina Renko von Srednavas und Philipp Grošel von Laufen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Anton Zauc von Bigann, Ferni Zauc und Mina Renko von Srednavas und Philipp Grošel von Laufen hiermit erinnert:

Es habe Ignaz Jeglič von Propode Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Verjähret- und Erlöschenklärung zweier Satzposten auf der demselben gehörigen, ad Herrschaft Radmannsdorf sub N.-Nr. 294 vorkommenden Realität, nämlich:

des zu Gunsten der Anton Zauc von Bigann, Ferni Zauc und Maria Renko von Srednavas intab. haftenden Urtheiles vom 29. Februar 1818 plo. 150 fl. l. W., und

des zu Gunsten des Philipp Grošel von Laufen plo. 310 fl. pränot. Kaufvertrages vom 21. April 1819 und des ad numerum intab. Kaufvertrages vom 7ten Jänner 1822 sub praes. 24. October 1868, Z. 4304, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

15. December 1868,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Gregor Krizai von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. October 1868.
(2945-2) Nr. 5318.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Liden von Reisenberg, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen Franz Liden von Budaine wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. October 1867, Z. 4900, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VI, pag. 274, Urb.-Nr. 441, N.-Z. 67, pag. 277 A, dom. Urb.-Nr. 151, N.-Z. 523 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 524 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. December 1868 und
15. Jänner und
16. Februar 1869
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 16ten October 1868.

(2985-2) Nr. 19769.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. August 1868, Z. 16985, kund gemacht:

Es seien die erste und zweite executive Feilbietung der dem Jakob Bergant von Snidica gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde nunmehr zur dritten executive Feilbietung am

16. December 1868,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhange geschritten werden.
Laibach, am 10. October 1868.

(3012-2) Nr. 6668.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Hrn. Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Thomas Paulin von Krusče plo. 95 fl. 55 kr. c. s. e. mit dem Bescheide vom 22. November 1865, Nr. 7912, bewilligten und dahin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagatzung auf den

16. December 1868,
Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 17. October 1868.

(3055-2) Nr. 8844.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Franz Andriola von Hrušica, Bezirk Capstelnovo, gegen Josef Gerl von Harije Nr. 5 plo. 46 fl. 15 kr. c. s. e. mit Bescheide vom 16ten September d. J., Z. 7021, auf den 17ten November 1868 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

18. December 1868
zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten November 1868.

(3058-2) Nr. 2194.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Strelak von Perlpe, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Franz Papes von Presvode wegen aus dem Vergleiche vom 31ten October 1854, Z. 4188, schuldiger 74 fl. 33 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Obergurt sub Rect.-Nr. 6½, Fol. 84 und sub Rect.-Nr. 39, Fol. 52 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 619 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. December 1868 und
15. Jänner und
15. Februar 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 15. September 1868.

Telegraphische Depesche!!

Nachdem der größte Theil der Waaren bereits verkauft worden ist, ist mir vom Gläubiger-Ausschusse der fallit gewordenen berühmten Fabrikfirma **A. W.** in England die Weisung zugegangen, um die schnellste Realisirung zu erlangen, den noch vorhandenen Rest der Waaren mit noch 10 Procent billiger wie bisher am hiesigen Platze im Verlaufe **von einigen Tagen** gänzlich zu räumen. Ich hoffe, daß ein hochgeehrtes Publicum diese günstige Gelegenheit, gute und reelle Waare für Spottpreise zu kaufen, nicht unbenützt vorübergehen lassen werde, da ein solches Ereigniß nie mehr wiederkehren dürfte. Ich enthalte mich jeder Anpreisung und erlaube mir blos das hochgeehrte Publicum ergebenst einzuladen, sich persönlich von der Wahrheit meiner Annonce in meinem Geschäftslocale zu überzeugen. Für die Echtheit der Waare und richtiges Ellenmaß bürgt die Wiener Großhandlungsfirma, als Präses des Gläubiger-Ausschusses, **Ignaz Köstler & Comp.**

Preis-Courant

der noch vorhandenen Waare nach Abschlag von 43 Procent zu nur festen Preisen.

20 Stück Englische Chiffons, früher per Elle 30 kr., jetzt nur 18 kr. und höher.
 1/2 Dgd. Sacktücher (Toal lin) mit verschiedenen Rändern, früher fl. 1.50, jetzt fl. 1.10 u. höher.
 15 Stück Bielefelder Leinen, halbes Stück früher 15 — 40, jetzt 9 fl. und höher.
 20 Stück holländ. Leinwand für Bett- und Damewäsche, früher 20 — 60, jetzt 12 fl. u. höher.
 40 Stück Herrnhuter-Leinwand in ganzen und halben Stücken, früher 30 — 80, jetzt 18 fl. und höher.
 48 Stücke verschiedene Hausleinen, Handgespinnst, für Unterhosen und Bettlaken geeignet, früher 12 — 25, jetzt 7 fl. und höher.
 27 Stück belg. Kronweben-Leinen, 3dräth. Gaden, früher 40 — 120, jetzt 23 — 66 fl. u. höher.
 20 Dugend verschiedene Handtücher in allen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.
 Eine Partie weißer und färbiger Kaffee- und Tafeltücher von 80 kr. an bis fl. 6.
 29 Stück färb. Bettzeuge, unapretirt in allen Farben und Sorten, von fl. 7 u. höher.
 Tischgarnituren für 6, 12, 18 und 24 Personen, in Zwisch und feinstem Atlas-Damast, werden verhältnißmäßig noch billiger abgegeben als früher.
 Madonna-Shirting, weiß, in allen Sorten, gebleicht und halbgebleicht, früher 30 jetzt, 16 kr. und höher.
 Dowlas (amerikanische) für Herren- und Damen-Wäsche, früher 38, jetzt 22 kr. und höher.

40 Stück Hausleinwand, früher fl. 9.50, jetzt fl. 6. pr. Stück.
 Schnür-, Pique- und Brillant-Barchente zu flammend billigen Preisen.
 Glatte, weiß, blau und braun melirte Barchente zu allen Preisen.
 Quadrillirte und gestreifte Wiener-Barchente von 16 kr. und höher.
 Schafwoll-Tisch- u. Bettdecken in reicher Auswahl, früher 6—9, jetzt 3—5 fl. u. höher.
 Herren- und Damenhemden werden um jeden nur möglichen Preis verkauft.
 Herrenhosen zu fl. 1.10 und höher.
 Wattmolls für Kleider, 3/4 breit, jetzt fl. 1.25 und höher.
 Ebenso befindet sich noch eine Partie fertiger Herren- und Damen-Wäsche am Lager, die zu spottbilligen Preisen veräußert wird.
 400 Ellen verschiedener, holländischer, belgischer, Bielefelder Leinwandresten zu 4, 6, 8 und 12 Ellen werden unter dem halben Fabrikpreise abgegeben.
 Leinwand für Leintücher, 3/4 und 10/16 breit, ohne Nacht, um spottbilligen Preis.

Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: Leinen-Herrenhemden in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische Shirting-Hemden für Herren von fl. 1.20 und höher; Herren-Unterhosen in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; Damen-Hemden, neueste Façon, von fl. 1.10 und höher; reich gestickte Havel-Hemden von fl. 3.30 und höher; Eugenia-Hemden und Maria Antoinette-Wieder-Hemden von fl. 2.50 und höher; Schürkel-Damen-Hemden von fl. 2.60 und höher; Damen-Corsets aus feinem englischen Shirting von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl Damen-Unterröcke mit und ohne gestickte Einsätze von fl. 2.70 und höher.

Auch befindet sich am Lager eine Partie Winter-Tücher und Winter-Shawls von fl. 2.50 und theurer.

Gratis: Käufer von 50 fl. erhalten ein Kleid von Wollenstoff gratis.

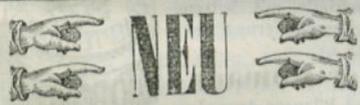
Das Verkaufs-Local befindet sich:

Hauptplatz Nr. 236, neben der Giontinischen Buchhandlung.

Der Bevollmächtigte der Großhandlungsfirma: **Ig. Köstler & Comp.**

Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Ein junger Mann, militärfrei, in allen kaufmännischen Fächern bewandert, mit zierlicher Handschrift und den besten Referenzen, sucht eine **Comptoirstelle in Laibach**. Zuschriften unter **980 A.** übernimmt die Expedition dieses Blattes. (3186—1)



wichtig für alle Lottospieler!
Preis 2 Gulden.

Neuestes Werk: **Analyse vom Lotto** (Unentbehrliches Handbuch für jeden Lottospieler) enthält in geordneter, leichtfaßlicher Weise die nothwendigen Instruktionen, um im Lotto, sowie auch in den größeren Lotterien, als Staatslotterien, Anlehens- und Bahnverlosungen sichere Gewinne zu erzielen. Von den höchsten mathematischen Autoritäten mit ungetheiltem Beifall belohnt, verbannt es alle abergläubischen Grundsätze und bietet jedermann Gelegenheit, mit wenig Mitteln sich eine gesicherte Existenz zu verschaffen. **Warnung:** Nicht zu verwechseln mit den neuerdings einzelnen Abschnitten meines Werkes nachgefaßten, schablonenartig, ohne wissenschaftlichen Werth aufgetauchten Producten. [3066—1]

H. R. v. Orlic
 (geb. Oesterreicher), Professor und Schriftsteller der Mathematik, in Berlin, Wilhelmstraße Nr. 125.

NB. Verkäufer, als Lotto-Collecteurs, Colporteurs etc. können bei sehr gutem Verdienste (Rabatt) ihre Adresse an mich senden.

Für gebildete Christen.

Himmliche Harfentöne.

Gebet- und Erbauungsbuch für gebildete Katholiken jedes Alters und jeden Standes, welches sich (in nach Form und Inhalt, freier Benutzung der schönsten Gedichte Schiller's) durch Originalität der Eintheilung und Bearbeitung, durch Reichthum des Inhalts, Erhabenheit der Gedanken, Wärme des Gefühls und Schwung der Sprache auszeichnet und als bestes Fest- und Familiengeschenk eignet. — 600 Seiten, Prachttitel, 3 Stahlstiche, broschirt **3 fl. 5. W.** bei **Th. Wallner, Wien, Stadt, Goldschmiedgasse Nr. 5.** (3182—1)

Ein ausländisches Holzhandlungshaus sucht starke Nußbaumstämme

anzukaufen. Franirte Offerte unter der Chiffre **R. D. 179** befördern die Herren Haasen-stein & Vogler in Basel, Schweiz. (3158—3)

Dank und Anempfehlung.

Die Modistin **Augustine Wayand** hat ihr Gewölb in der Elephantengasse Nr. 16 verlassen und übt ihr (3105—2)

Modistengeschäft

in der Wohnung im Graf Blagay'schen Haus Nr. 149, ersten Stock über den Gang, am St. Jakobsplatz aus. Indem sie den verehrten Damen für das ihr gnädigst geschenkte Vertrauen dankt, bittet sie um ferneren geneigten Zuspruch. Auch sind noch fernerhin fertige Damenhüte zu haben.

Wilhelmsdorfer

Malz-Extract,

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Clinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert. dickflüssig, wird von den ersten Professoren und Aerzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet. (Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. kl. Glas 50 kr.) und

Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkranke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen Kaffee und Thee nicht vertragen. (Preis pr. 1/2 Paquet 40 kr., pr. 1/4 Paq. 80 kr.)

Zeugniß.

Groß-Bittsch, den 30. December 1866. „Indem ich den guten Erfolg „des von Ihnen erzeugten Malz-Extractes“ anerkenne, so ersuche ich sie höflichst, mir „baldigst noch 5 Gläser zu senden.“ Achtungsvoll ergebenst (2922—5) Philipp Soc.

Depots für Laibach: Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik. Hauptniederlage: Wien, Weiburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

Zahnarzt Engländer aus Graz

beehrt sich den p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, dass er hier in **Laibach** angekommen und in seiner Privat-Wohnung im **Heimann'schen** Hause von 9 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends zu treffen ist. (2795—25)

Im Amtsblatt zur „Laib. Ztg.“ Nr. 275 wird der gerichtliche Verkauf des landtäfelichen Gutes Neudorf publicirt. Es hat jedoch **Frau Antonia Baronin Roschüg-Rothschüg, geb. Gräfin Lichtenberg**, das Gut bereits am 16. Mai 1866 verkauft, der jetzige Besitzer **Herr Julius Kastner** aber die Umschreibung anzusetzen unterlassen. Laibach, den 6. December 1868. (3183)

BAZAR 1869 Nr. 1.

Soeben erschien und ist bei mir zu haben:
BAZAR,
 illustrierte Damen-Beitung 1869 Nr. 1.
 Preis vierteljährig, monatlich zwei Doppelnummern, **1 fl. 50 kr.**
 ö. W. Probenummern werden gratis abgegeben.

Joh. Giontini,
 (3188—1) Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Hauptplatz Nr. 237.

Die Nützlichkeit dieses Werkes wurde von mehreren Regierungen,

Geschlechtskrankhe, auch solche, welche an den Folgen der Selbstbefleckung leiden, finden gründliche Belehrung und rasche und sichere Hilfe in dem berühmten Werke: „Dr. Retau's Selbstbewahrung“, welches in G. Voenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig in 71ster Auflage erschienen und dort, sowie in allen Buchhandlungen für 2 fl. zu bekommen ist. Allen Regierungen und Wohlfabritsbehörden wurde über die vielen günstigen Resultate dieses Buches in einer besonderen Denkschrift Bericht erstattet. (3170—1)

wie z. B. der herz. Anhalt. u. großh. Weimarschen lobend anerkannt.

Ein Kleid von Wollstoff (Poi de Chevres) fl. 1.60

Ein Kleid von Wollstoff (Poi de Chevres) fl. 1.60

Eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Wäsche, als wie: Leinen-Herrenhemden in jeder Größe jetzt nur von fl. 1.50 und höher; weiße englische Shirting-Hemden für Herren von fl. 1.20 und höher; Herren-Unterhosen in größter Auswahl jetzt nur von fl. 1 angefangen; Damen-Hemden, neueste Façon, von fl. 1.10 und höher; reich gestickte Havel-Hemden von fl. 3.30 und höher; Eugenia-Hemden und Maria Antoinette-Wieder-Hemden von fl. 2.50 und höher; Schürkel-Damen-Hemden von fl. 2.60 und höher; Damen-Corsets aus feinem englischen Shirting von fl. 1.50 und höher; Große Auswahl Damen-Unterröcke mit und ohne gestickte Einsätze von fl. 2.70 und höher.

Das Wiener Damen-Confections-Geschäft,

Sternallee Nr. 24,

um eine gänzliche Räumung seiner Winterfachen zu bezwecken, verkauft von heute ab zu festen, aber sehr ermäßigten Preisen, z. B. Winterpaletots, modern und schöner Stoff, schon von fl. 10 an, überhaupt alle Artikel zu verhältnismäßigen Preisreductionen. (3185-1) Sternallee Nr. 24.

Zur [3109-3] besonderen Beachtung!!

Weder auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Hofflieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielten nicht beneidenswerthen Ruf spekulierend, sondern einzig und allein wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohl assortirtes

Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäft angefertigten Kleidungsstücke nicht aus leichten, abgelegenen, allenthalben billigt zusammengekauften, veralteten, meist nur halbachten, mit Baumwolle gefälschten Povelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigt zusammengekauft sind, sondern durchwegs nur aus den gediegensten, echten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserierten, darum aber nicht desto weniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

- Winterrode von fl. 30 — 70
 - Ueberzieher von fl. 20 — 48
 - Salonrode u. Salonrode von fl. 24 — 45
 - Jaquets von fl. 18 — 40
 - Jagdröde von fl. 16 — 30
 - Schloßrode von fl. 12 — 45
 - Beinkleider (schwarze Salon) fl. 12 — 18
 - ditto Winter- von fl. 12 — 22
 - Giletts (dünne) von fl. 5 — 20
 - ditto weiß von fl. 7 — 10
- Alle Gattungen Neise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen.

Auch werden Stoffmuster auf Verlangen zu gesendet, überhaupt alle Gattungen von Neise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Abgabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen. Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwilligst und anstandslos umgetauscht.

Georg Jerabek,

Herrn-Kleidermacher in Wien. Magazine und Niederlage: Stadt, Rothenthurmstraße. (Hotel „österreich. Hof“)

(3115-2) Nr. 5973.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der k. k. Finanz-Procuratur Laibach wider den Josef Kastelic'schen Nachlaß die executive dritte Feilbietungstagsetzung ob der in diesen gehörigen, auf 3002 fl. 40 kr. geschätzten Hausrealität in Hühnerdorf sub Consc. Nr. 18 auf den

11. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden sei, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe hintergegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. November 1868.

Pracht-
Werke.

(3117-5)

I. V. Kleinmayer & F. Bamberg.

Bei

Roman von Jos. Victor Scheffel.

Prachband. n. 5.30.

Ekkehard,

Festgeschenke.

(3067-3)

Nr. 5801.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß der Tabularbescheid vom 26. September 1868, Z. 4973, betreffend die Löschung des seit 28sten Mai 1834 haftenden Schuldscheines vom 16. Juli 1833 pr. 200 fl. c. s. c. so wie der diesbezüglichen Einantwortung vom 17. September 1844, Z. 8744, und der seit 25. Jänner 1861 für Agnes Größlin haftenden Cession vom 16. Jänner 1861 von den Realitäten des Johann Zitterer, dem für die unbekannt wo befindliche Agnes Größlin hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Barthelmä Suppanz, Notar in Laibach, zugestellt wurde.

Dessen wird Agnes Größlin wegen allfälliger eigener Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 14. November 1868.

(3184-1)

Jakob Fridrich in Laibach.

Die Herren Gläubiger des im Ausgleichsverfahren befindlichen Jakob Fridrich, protokolirt mit der Firma „Jakob Fridrich, Material-, Specerei- und Farbwaarenhandlung in Laibach“ werden hiemit aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtstitel herrührenden Forderungen mittelst ordnungsmäßig gestempelter Eingabe bei dem zur Leitung der Ausgleichsverhandlung bestellten Gerichts-Commissär Dr. Bart. Suppanz, k. k. Notar, Stadt Nr. 180, so gewiß bis einschließend

20. Februar 1869

schriftlich anzumelden, widrigens sie, im Falle ein Ausgleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Ausgleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insofern ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen werden und den in den §§. 35, 36, 38 und 39 des Gesetzes vom 17ten December 1862 R. G. Bl. Nr. 97 bezeichneten Folgen unterliegen würden. Laibach, im December 1868.

Der k. k. Notar und Gerichtscommissär Dr. Bart. Suppanz.

Die Specerei-, Material-, Wein- und Farbwaaren-Handlung

des

(3187-1)

Gustav Stedry

empfiehlt ihr neu assortirtes Lager in nachstehenden Artikeln zu den billigsten Preisen unter Zusicherung prompter und reellster Bedienung.

Zucker, Kaffee, Chocolate, Reis, Gerste, Gries, Sago, Linsen, Erbsen, Speise- und Brennöl, Weine, Champagner, Chateau-Lafitte, Muscat-Lunel, Vöslauer roth und weiss, Malaga, Ruster, Liqueure und Spirituosen: Franz- und Glägerbranntwein, echt Jamaica-Rum, dann besten echten Caravanen-Thee; von Südfrüchten: Datteln, Feigen, Krachmandeln, Orangen, Limonien, Rosinen, Malagatrauben, Pignolen, Pistazien, Capern und Haselnüsse; Canditen, Aranzini, Cedri, Görzer Obst, Mehlspeisen, beste veron. Salami, Mortadella di Bologna, fetten Emmenthaler, Groyer, Fromage de Brie, Gorgonzola- und Parmesan-Käse; von Fischen: frische hamb. und Pickelhäringe, russ. Sardinen mit Mixed-Pikles, eingelegte, Aalfische, Sardinen de Nantes, echt russ. Caviar; dann echt. franz. und Kremser Senf, so wie auch alle andern in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.



Unter Garantie der Richtigkeit!

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/4 und 1/2 Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



Balsamische Oliven-Seife

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen. — à Original-Päckchen 35 kr. —



Dr. Hartung's Chinariinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus arengenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (85 Nkr.)



Die alleinigen Depots der obigen privilegierten Specialitäten befinden sich für Laibach bei Carl Boschitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschitz, Apotheke „z. Marienhilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und F. M. Schmitt, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: Carl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz und Joh. Suppan — Krainburg: Franz Krisper — Spittal: B. Max Wallar — Villach: Math. Fürst.

(2537-3)

Nr. 5931.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann R ö t h l von Großberg.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann R ö t h l von Großberg hiermit erinnert:

Es habe Andreas Stonic von Tschernembl wider denselben die Klage auf Zahlung des Betrages plo. 17 fl. ö. W. sub praes. 16. August 1868, Z. 5931, hiesgerichtlichen eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. December d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Johann Sedl von Rudolfswerth als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 30. August 1868.

(3057-2)

Nr. 3418.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Wismas von Kammerberg gegen Martin Streiner von Ambrus wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. December 1865, Z. 3162, schuldiger 121 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Obergurt sub Rect.-Nr. 8/1, Fol. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 962 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

- 18. December 1868 und
- 18. Jänner und
- 18. Februar 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 28. October 1868.